



Anatomie

Das äußere Ohr besteht aus einem Knorpelgerüst, welches mit einer dünnen Schicht Haut und Unterhautfettgewebe überzogen ist.

Zentral um den Gehörgang herum ist der Knorpel wie ein Trichter oder ähnlich einer Muschel geformt und wird deshalb auch als „Concha“ in der Fachsprache bezeichnet. Ist der Conchaknorpel sehr groß und sehr weit „herausgewachsen“ so kann das zu einem abstehenden Ohr führen.

Seitlich der Concha faltet sich der Knorpel nach hinten zu einer Falte, die in der Fachsprache „Anthelixfalte“ genannt wird. Diese Falte legt das Ohr an den Schädel an. Bei abstehenden Ohren beobachtet man häufig das Fehlen dieser Falte oder eine nur sehr schwach angelegte Anthelixfalte.

Seitlich der Anthelixfalte faltet sich der Knorpel wieder nach vorne und bildet nun die äußere Begrenzung des Ohres „Helix“ genannt.

Finden sich also zwischen dem Gehörgang und dem äußeren Rand des Ohres kaum Faltungen und steht das Ohr ab, so ist von einer Entwicklungsstörung des Ohrknorpels auszugehen. In diesem Fall müssen durch die Operation die Falten nachgebildet werden.

Sind die Falten korrekt vorhanden und das Ohr steht trotzdem ab, so ist eine zu groß gewachsene Concha die Ursache. In diesem Fall muss der Conchaknorpel verkleinert werden.

Ist das ganze Ohr unproportional groß zur Kopfgröße, so liegt ein überschüssiges Wachstum des Ohrknorpels vor. Dabei können Helix und Concha betroffen sein. In diesem Fall muss der Knorpel 2-dimensional in Höhe und Breite verkleinert werden.

In jedem Fall ist eine genaue Analyse und Fotodokumentation des Ausgangsbefundes erforderlich um die richtige OP Methode auszuwählen.

Technische Details

Über die Technik der Ohrverkleinerung, d.h. die Auswahl der für Sie adäquaten Operationsmethode entscheiden die anatomischen Voraussetzungen

Reduktionsotoplastik/Ohr verkleinern

Die Verkleinerung der Gesamten Ohrmuschel erfolgt 2-dimensional sowohl die vertikale als auch die horizontale Ausdehnung des Ohres werden reduziert.



Verkleinert man das Knorpelskelett des Ohres entsteht ein Hautüberschuss, welcher ebenfalls durch geschickte, versteckte Schnittführungen entfernt wird. Durch die Formung eines runden Ohrknorpels gelingt es, eine natürliche Form bei der Verkleinerung des Ohres zu erzielen. Feine Nahttechniken sorgen für ein stabiles Ergebnis mit fast unsichtbaren Narben.

Kombinierte Otoplastik

Sind eine Verkleinerung des Ohres und eine Bildung der Ohrfalten (Ohr anlegen) erforderlich (komplexe Entwicklungsstörung des Ohres), so können die entsprechenden Techniken auch kombiniert in einem Eingriff angewandt werden. Da dies Risiken in der Durchblutung des Ohres birgt, muss in seltenen, sehr ausgeprägten Fällen in 2 Schritten nacheinander operiert werden.

Über die für Sie individuell beste Technik beraten wir Sie ausführlich in unserer Sprechstunde.